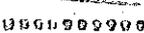


Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands

TOP 

33 - Bürgeramt Ortsverwaltung Larchenberg Eing. 17. AUG. 2011
---

# SPD

Ortsbeiratsfraktion  
Mainz-Lerchenberg  
15. August 2011

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
zur Sitzung des Ortsbeirates am 15. September 2011

Vorlage-Nr. 1490/2011

**Transparenz der Jahresrechnungen Fernheizung 2010 der RWE (vormals Favorit)**

**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Anlässlich der RWE-Fernwärmerechnung für das Jahr 2010 mit ungewöhnlich hohen Preissteigerungen, möge der Ortsbeirat beantragen, die Beantwortung der nachfolgend aufgeführten Fragen seitens der Stadt von RWE einzufordern:

**Fragen:**

1. Warum wurde der Grundpreis für Neuverträge von Faktor 2,84 im Jahr 2009 auf 3,00 für die Abrechnung 2010 erhöht. Wir bitten um eine plausible Darstellung der Erhöhungsfaktoren.
2. Der Mess- und Abrechnungspreis gegenüber den Kunden mit „Altverträgen“ ist unterschiedlich (71,53 zu 70,77). Wir bitten um eine plausible Darstellung der Erhöhungsfaktoren und Erläuterung warum diese Abrechnungspreise von 67,78 auf 71,53 erhöht wurden.
3. Warum wurde der Mess- und Abrechnungspreis für Warmwasser von 25,99 in 2009 auf 27,39 in 2010 erhöht?
4. Warum wurde bei den Neuverträgen, nicht wie in den Altverträgen aufgelistet, das Ergebnis der Kostenfaktoränderung und deren Verteilung in Lohn, Heizöl, Strom Erdgas incl. Prozentsatz nicht aufgeführt?
5. Inwiefern können Kunden der RWE gemäß §3 Satz1 AVB Fernwärmeverordnung in Verbindung mit § 37 in der Fassung von Artikel 5 Abs. 3a des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Energieeffizienz und Energiedienstleistungen vom 04.11. 2010, eine Anpassung des Grund- und Arbeitspreises an die tatsächlichen Verhältnisse geltend machen? (Hinweis auf aktuelle BGH-Rechtsprechung- Urteil vom 13.07.2011, Az.: VIII ZR 339/10)
6. Können im Rahmen der Verjährung Kunden um Neuberechnung des Abreitpreises auf der Basis der von der Stadt Mainz vorgelieferten Müll-Auskoppelwärme verlangen?

**Begründung:**

Gerade nach der Verteilung der Jahresrechnungen 2010 sowie durch die Veröffentlichungen in der örtlichen Presse zu diesem Thema ist die Verunsicherung der Bürger sehr groß. Aus diesem Grunde halten wir es für dringend geboten, dass die Verwaltung zur Aufklärung und Information ihren Beitrag leistet. Dieser Antrag soll dazu beitragen, dass die Abrechnungsmethodik transparenter und nachvollziehbar wird.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die SPD Ortsbeiratsfraktion

Prof. Dr. D. Baum